

Brücke



Gemeindebrief

Ausgabe 1/2023, Feb 2023–Apr 2023



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde, Frankfurt

Theobald-Christ-Str. 23, 60316 Frankfurt

www.selk-frankfurt.de • Pfr. Diedrich Vorberg

2

Inhalt

Aus den Kirchenbüchern	2	Nachgefragt bei Karin Schiller	18
Angedacht	3	Grüne Soße essen	21
Mitarbeiter in Bewegung	4	JEHS in Frankfurt	22
Themennachmittag	5	Gemeindefahrt	23
Ein Freudenfest feiern	6	Bezirk & Gesamtkirche	24
Das JumiG stellt sich vor	10	Geburtstage ab 75	26
Unsere Finanzen 2022	14	Termine	27
Rückblick		Unsere Gemeindegruppen	28
Gemeindeversammlung	15	Gemeindevorstand	30
Gottesdienstplan	16	Impressum	31

Titelfoto: D. Vorberg

Aus den Kirchenbüchern

Überweisung in eine andere Gemeinde

Frau Cornelia Kröll wurde in die SELK Gemeinde Balhorn-Altenstädt überwiesen.

Austritte

Frau Ilona Grube und Frau Sigrid Ohlenschläger sind aus der Gemeinde ausgetreten.

Monatsspruch Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Genesis 21,6

„Denn auch unser Passalamm ist geopfert, das ist Christus. Darum lasst uns das Fest feiern nicht mit dem alten Sauerteig, auch nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit dem ungesäuerten Teig der Lauterkeit und Wahrheit“.
(1. Kor 5,7–8)

Für Sauerteig wird Mehl mit Wasser und Milchsäurebakterien oder Hefen versetzt, so dass die Mischung anfängt zu gären. Das macht die Backwaren locker und leicht bekömmlich. Vom Ergebnis her wussten das schon die Menschen in der Antike, aber sie wussten natürlich nicht, dass es Mikroorganismen sind, die Stärke in Kohlendioxid umwandeln, das dann die Blasen bildet. Vielmehr sahen sie hier Kräfte am Werk, die der unsichtbaren Welt angehören: eine kleine Sauerteig-Gottheit, so zu sagen. Deswegen musste das Brot für Opfer ungesäuert sein. Man kann nicht mit Gott ein Brot teilen, an dem andere unsichtbare Kräfte beteiligt waren. Sol-

ches Brot ist für den Gottesdienst „unrein“ geworden.

Dieser Vorstellungswelt bedient sich hier Paulus. Weil Christus uns in unserer Taufe von allem gereinigt hat, das uns vor Gott trennt, sollen wir uns vom Sauerteig der „Bosheit und Schlechtigkeit“ fernhalten. Ohne diese Dinge sind wir für Gemeinschaft mit Gott geeignet, ein „ungesäuertes Teig der Lauterkeit und Wahrheit“. – Schaffe ich das? Kann ich mich rein halten in Gedanken, Worten und Werken?

Die Passionszeit bietet Raum, sich selbst anzuschauen und sich zu fragen, wie das bei mir konkret aussieht. Dabei geht der Blick aber stets über uns hinaus auf Christus. Sauerteig sind wir von alleine. Ungesäuert sind wir durch ihn. Trotz aller Mühe, zu der Paulus uns anleitet, ruhen wir nicht in uns selbst, sondern in Christus. – Amen

Eine gesegnete
Passions- und
Osterzeit!

Ihr Pfr. D. Vorberg



4

Mitarbeiter in Bewegung

Veränderungen im Kirchenvorstand

Aus dem Kirchenvorstand sind ausgeschieden:

Herr Carsten Joneleit, Frau Bettina von Lingelsheim-Seibicke und Dorothee Stolle. In den Kirchenvorstand wurden am 22.01.2023 für 3 Jahre gewählt: Herr Walter Fey, Herr Stephan Hartung und Frau Manuela Stahl.

Herr stud.-theol. Noah Rothfuchs hat sein Vorsteheramt niedergelegt, um sich ganz seinem Studium zu widmen.

Veränderungen im Kirchenchor

Der Kirchenchor wird schon seit einigen Monaten von Lucie und Till Stolle unterstützt.

Mitteilungen aus dem Gemeindebüro



Liebe Gemeinde,

zunächst einmal alles Gute für das neue Jahr 2023 für Sie/euch alle.

Ich habe eine Bitte: Falls Sie Änderungen bei Ihren persönlichen Daten haben (z.B. Umzug, Änderung Ihrer Telefonnummer, E-Mailadresse oder sonstiges), wäre es gut, wenn das Gemeindebüro eine Mitteilung erhält. Dann

können wir die Gemeindedatei auf dem neuesten Stand halten und Post bzw. E-Mails kommen nicht ins Pfarramt zurück. Unter anderem ersparen wir der Gemeinde damit auch Gebühren für Melderegisterauskünfte, die durchschnittlich 10 EUR pro Auskunft betragen.

Mitteilungen können Sie gern direkt ans Gemeindebüro senden unter: claudia.weigand@selk-frankfurt.de

Herzliche Grüße aus dem Gemeindebüro

Claudia Weigand

Das neue Kirchenjahr ist nun schon zwei Monate alt. Viel schönes haben wir in dieser Zeit schon erleben dürfen. Die Adventszeit, Weihnachten und den Jahreswechsel. Nicht zu vergessen den Themennachmittag am 18. Januar mit Pfr. Vorberg. Wir haben uns alte, von Pfr. Vorberg digitalisierte Dias aus unserem Gemeindearchiv angesehen. Ein schöner Themennachmittag, der uns allen große Freude bereitet und Erinnerungen wieder lebendig werden ließ.

So geht es auch weiter. Seit einiger Zeit sind Pfr. Höhn und Pfr. Kiehl mit je einer $\frac{1}{4}$ Stelle in unserer Gemeinde tätig. Aber kennen wir sie auch schon gut? Dem wollen wir abhelfen. Pfr. Höhn kommt am 15. Februar und Pfr. Kiehl am 22. März zu uns in

den Themennachmittag. Im April berichtet Thomas Hartung von der Bezirkssynode. Und im Mai möchte Pfr. Vorberg über „Die Bücher der Bibel“ referieren.

Sind da nicht auch interessante Themen für Sie dabei? Dann kommen Sie einfach zu unseren nächsten Themennachmittagen, immer von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.



Monatsspruch April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

6 Ein Freudenfest zusammen feiern

„Ein Freudenfest, ein großer Tag, und alle feiern mit, weil jeder Mensch Geschenke mag und Gott das Größte gibt“.

Mit Liedern aus dem Musical "Stern über Bethlehem" von Markus Hottinger haben wir im Heiligabend-Gottesdienst die gute Botschaft, dass Gott mit unendlicher Liebe in unsere Welt kommt, der Gemeinde erzählen, singen, verkündigen dürfen. Es war ein ganz besonderes Weihnachtsspiel, denn der jüngste

Teilnehmer war knapp über zwei, der älteste über 60. Ein wunderbares Team aus groß und klein, jung und alt, aus Mitspielern, Sängern und einer wunderbaren Band. Es war das erste größere Singe-Projekt mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Gemeinde nach Corona und wir haben uns gefreut, dass sich eine ganze Reihe einladen ließen, nach der Coronapause so ein Projekt zu wagen. Gar nicht so einfach war,



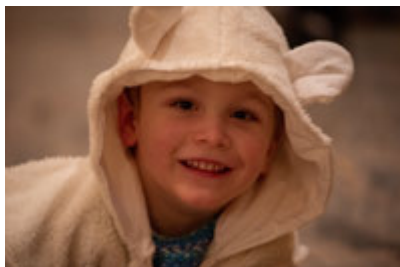
Ein Freudenfest zusammen feiern

7

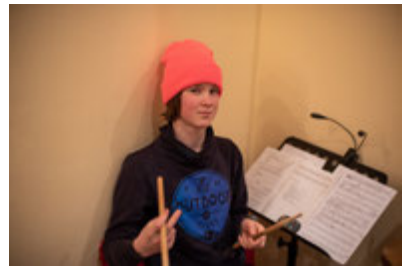
dass die Grippewelle immer wieder zu Krankheitsausfällen bei den Schauspielern führte und auch vor der Menge der himmlischen Heerscharen nicht Halt machte. Da mussten wir noch in der Generalprobe eine Umbesetzung vornehmen, die der Fröhlichkeit der Probe aber keinen Abbruch tat. Wem das Endergebnis im Heiligabend-Gottesdienst gefallen hat, dem sei versichert, dass der Weg durch die Proben mindestens ebenso viel Spaß macht und der sei herzlich eingeladen, beim nächsten Projekt dabei zu sein. Schön, wenn am Schluss die ganze Gemeinde in den Refrain mit einstimmen kann, in den Gesang des Freudenfestes der Geburt von dem Jesuskind, die wir alle zusammen fröhlich feiern.



Anke Barnbrock



8 Rückblick Krippenspiel



Rückblick Krippenspiel 9



10 Das JuMiG stellt sich vor

Gude Frankfurt, wir möchten uns heute Ihnen und Euch einmal vorstellen. Wir sind das Jugendmitarbeitergremium (im folgenden Text kürze ich es als JuMiG ab) des Kirchenbezirks Hessen-Süd. Wir sind Jugendliche und Junggebliebene aus (fast) allen Gemeinden dieses KBZ. Im Folgenden schildere ich unsere Aufgaben und stelle ein paar Veranstaltungen dar.

Unsere Aufgaben bestehen im Planen und Durchführen von Veranstaltungen. Dafür treffen wir uns ungefähr alle 2 Monate in einer Gemeinde in Hessen Süd. Wir setzen uns im Laufe des Wochenendes immer zusammen und überlegen, welche Themen lange nicht behandelt wurden, was wir selber spannend finden oder was die Welt und die Kirche bewegt. Beispiele der vergangenen Themen: Weinberggleichnis, Engel, Schöpfung, Zweifel im Glauben, Verstehst du, was du da liest (Bibel) usw. Nach der Findung eines Themas wird sich in Kleingruppen zusammengesetzt, um Workshops

und Andachten auszuarbeiten.

Doch auf welchen Veranstaltungen zeigen wir unsere Workshops und was wird sonst so angeboten?

Bezirksjugendtage: Die BJT sind unsere regelmäßige Veranstaltung. Sie finden 2* im Jahr statt und locken immer eine hohe Anzahl an Teilnehmenden an. Es gibt jährlich BJT im Frühjahr, welche actionlastiger sind, und thematische BJT am 1.Advent.

Scotland Yard / Team Challenge: Diese beiden Veranstaltungen sollten Ihnen als Frankfurter Gemeinde am ehesten bekannt sein. Die Banditenjagd durch die größte hessische Stadt oder eine Schnitzeljagd im Frankfurter Untergrund sind gerne gesehene Ein-Tages-Veranstaltungen. Dort ist der thematische Teil eine eher kleine Angelegenheit und es geht uns als JuMiG mehr um die Bewegung, das Zusammenarbeiten als Team und den Spaß beim Erkunden einer neuen Stadt.

Konfirmandenfreizeit: Ein weite-

Das JuMiG stellt sich vor **11**

rer, sehr großer (manche würden auch behaupten: der beste) Teil unserer Aufgaben ist das (Mit-)Planen der Konfirmandenfreizeit. In unserer Verantwortung liegt ein Tag auf der Freizeit, an dem wir die Konfirmand*innen mit einem Geländespiel und wilden Partys ermüden und bespaßen dürfen. Zudem finden dort vom JuMiG durchgeführte Workshops zum Thema „Zukunft in der Selk, was kommt nach der Konfirmation?“ statt.

HeFe: Das Hessenfestival ist unsere Sportveranstaltung in der Jahresmitte. Zusammen mit dem JuMiG des KBZ Hessen Nord wird ein Wochenende mit Teamspielen geplant, bei dem die Jugendkreise der Gemeinden beider Bezirke antreten können. Das Wochenende endet mit der Siegerehrung eines Jugendkreises, welcher das nächstjährige HeFe ausrichten darf.

Soweit von den selbstorganisierten Veranstaltungen. Es gibt noch einige weitere Veran-



Foto: JuMiG

12 Fortsetzung: Das JuMiG stellt sich vor

staltungen, bei denen wir engagiert mitwirken, aber jegliche Verantwortung von uns weisen. Diese können Sie einfach unseren Plakaten entnehmen.

Nun noch zu 4 Menschen, die sich niemals der Verantwortung entziehen.

Unser JuPa (Jugendpastor) Sebastian Anwand: Sebastian ist Pfarrer in Allendorf/Ulm und seit 2 Jahren unser Jugendpastor. Seine Aufgaben bestehen primär aus der theologischen Begleitung bei Andachten und Bibelarbeiten und dem Herstellen und Halten von Kontakten mit anderen Pastoren des Bezirks.

Michael Krutzky, Jugendkoordinator aus Allendorf/Lumda: Ihm verdanken wir eine wunder-

bare Hilfe bei Öffentlichkeitsarbeit, rechtlichen Angelegenheiten, sowie Drucken verschiedenster Art.

Unsere BJV und BJVV Mia Barnbrock und Anna Höhn: Diese beiden halten den ganzen Laden zusammen. Sie organisieren die JuMiG-Sitzungen, vertreten uns auf der Bezirkssynode und in der Jugendkammer.

Soweit von uns. Ich hoffe, wir konnten uns angemessen vorstellen und haben unser Wirken etwas erläutern können.

Freundliche Grüße
i.A. Jonas Werner



Letzte Worte Jesu

1. März

Ev.-Luth., Trinitatis
Theobald-Christ-Straße 23



Es ist vollbracht.

8. März

Ev. Freikirche, Baptisten
Am Tiergarten 50



Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich
verlassen?

15. März

Ev.-Luth., St. Nicolai
Waldschmidtstraße 116



Vater, vergib ihnen,
denn sie wissen nicht,
was sie tun.

22. März

Evang., Nord-Ost
Wingertstraße 15-19



Heute noch wirst du mit
mir im Paradiese sein.

29. März

Röm. Kath., Allerheiligen
Thüringer Straße 29-35



Siehe, dein Sohn.
Siehe, deine Mutter.

**Passionsandachten 2023 rund um den Zoo
Mittwochabends um 19:00 Uhr**

14 Unsere Finanzen im Jahr 2022

Das Jahr 2022 war ein schwieriges Jahr, ausgelöst durch den völlig sinnlosen Krieg in der Ukraine, die dadurch extrem gestiegenen Energiekosten und die galoppierende Inflation. Corona hat uns gleichzeitig auch noch belastet.

Da uns all diese Irritationen unmittelbar oder mittelbar beeinflussen, hat das leider auch Auswirkungen auf die Finanzen und damit den Haushalt unserer Gemeinde.

Die größte Position bei den Ausgaben ist im Jahr 2022 mit 220.000 Euro die Abführung an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) gemäß Beschluss der Gemeindeversammlung. Dieser Betrag soll nach langjähriger Praxis durch die Kirchbeiträge der Gemeindemitglieder eingenommen werden und dient zum größten Teil zur Finanzierung der Pfarrgehälter. An Kirchbeiträgen sind

im letzten Jahr jedoch nur rund 195 000 Euro eingegangen. Ein gewisser Ausgleich kann durch Spenden an die Gemeinde gedeckt werden, dies griff aber in 2022 leider nicht. Hier haben wir ein Minus von 17.000 Euro und damit einen Totalfehlbetrag von 42.000 Euro.

Wir haben also unsere Ziele nicht erreicht. Das ist aber nur die einfache Wahrheit. Wir haben – zumindest unsere Kirchbeiträge – dank der Treue unserer Gemeindemitglieder gegenüber dem Vorjahr stabil halten können, trotz der zu Anfang beschriebenen „Querschläger“. Das war nicht selbstverständlich und wir danken sehr herzlich dafür!

Detaillierte Zahlen gibt es wie immer bei der nächsten Gemeindeversammlung am 26. März 2023.

Walter Gangel

Rückblick Gemeindeversammlung 15

Am 22. Januar versammelten sich über 50 Gemeindeglieder im Gemeindesaal zur 1. Gemeindeversammlung 2023. Nach der Corona-Zeit konnten die Gemeindeversammlung wieder wie gewohnt im Gemeindesaal stattfinden.

Auf der Tagesordnung stand der Gemeindebericht des Pfarrers, Vorstandswahlen und Anträge zur Passionszeit.

Mit großem Dank der Gemeinde wurden Frau Dorothee Stolle nach 27 Jahren, Frau Bettina von Lingelsheim-Seibicke, nach 3 Jahren und Herr Carsten Joneleit aus dem Dienst als Vorsteher verabschiedet. Alle 3 standen nicht zur Wiederwahl. Die Gemeinde hat Frau Manuela Stahl, Herrn Walter Fey und Herrn Stephan Hartung zu Vorsteher für 3 Jahre gewählt.

Es lagen zwei Anträge zur Entscheidung vor.

Der Antrag zur Verhüllung unserer Christusfigur während der Passionszeit hat keine Mehrheit

gefunden. Der zweite Antrag wurde aber angenommen: Aus dem Weihnachtsbaum, der bis zum 29. Januar in unserer Kirche stand, wird ein Fastenkreuz, das dann an Ostern zum Osterkreuz geschmückt wird.



Das Fastenkreuz in der Passionszeit 2023. Stefan und Enrico Fey haben sich bereit erklärt, es nach dem Gottesdienst am Karfreitag zu schmücken.

Foto: D. Vorberg

16 Gottesdienstplan

Datum	Veranstaltungen	YouTube?
So, 19. Februar Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
So, 26. Februar Invocavit	10.00 Uhr Gottesdienst	Nein
So, 5. März Reminiszere	9.30 Uhr Beichtandacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
So, 12. März Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst	Nein
So, 19. März Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst mit Band, anschl. Gemeindefseminar „Atlas Frauenordination“	Ja
So, 26. März Judika	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Gemeindeversammlung	Nein
So, 2. April Palmsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
Do, 6. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Grüne Soße Essen , bitte anmelden, siehe S. 21.	Nein
Fr, 7. April Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst	Ja
Sa, 8. April Osternacht	22:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
So, 9. April Ostersonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
Mo, 10. April Ostermontag	10.00 Uhr Hanau: Gottesdienst mit Abendmahl	—
So, 16. April Quasimodogeniti	9.30 Uhr Beichtandacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
So, 23. April Misericordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Nein

Gottesdienstplan 17

Datum	Veranstaltungen	YouTube?
So, 30. April Jubilare	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
So, 7. Mai Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Gemeindeseminar zum Thema Kirche und Internet mit Pfr. Per Tüchsen	Nein
So, 14. Mai Rogate	9.30 Uhr Beichtandacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
Do, 18. Mai Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Nein
So, 21. Mai Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kaffee+Tee	Nein
So, 28. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
So, 4. Juni Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Nein
So, 11. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kaffee+Tee	Ja

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, in unserer Kirche statt, Theobald-Christ-Str. 23, 60316 Frankfurt.

Gottesdienste in **Hanau** in der **Martin-Luther-Stiftung, Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau**.

Gottesdienste in Frankfurt werden z.T. auf YouTube gestreamt. Sollte die Information, ob gestreamt wird, zur Drucklegung des Gemeindebriefes nicht vorgelegen haben, informieren Sie sich bitte bei den Mitgliedern des Vorstandes, die Ihnen am Eingang das Gesangbuch reichen.

Streams sind verfügbar unter: <https://www.youtube.com/c/EvLuthTrinitatisgemeindeFrankfurt>

18 Einmal nachgefragt ...

... bei Karin Schiller



Würden Sie uns zum Einstieg Ihre private und berufliche Lebenssituation und Ihre Interessen kurz skizzieren?

Ich lebe in Frankfurt recht zentral im grünen Nordend in derselben netten Dachgeschoss-WG, in die ich schon während meines Aufbau-Studiums gezogen bin – meine Mitbewohner sind inzwischen natürlich viel jünger als ich :-)

Ursprünglich bin ich ein Bauernkind mit 5 jüngeren Geschwistern, aufgewachsen in einem 30-Seelen-Dorf im fränkischen Steigerwald, west-

lich von Bamberg, liebe immer noch die Natur und bin gern im Grünen.

Ein weiteres großes Hobby von mir ist das Lesen, derzeit besonders gern Krimis (auch gerne mehrfach denselben ;-), und mich noch nebenher in einigen klassischen Ensembles mit der Posaune musikalisch „auszutoben“. Wenn ich bei meinen Eltern zu Besuch bin, spiele ich zur Abwechslung auch gerne mal wieder Egerländer Blasmusik ;-)

Die Leidenschaft und Begabung für die Musik habe ich vermutlich von meinem Vater geerbt, der damals wie heute in mehreren Blaskapellen Tenorhorn und Bariton spielt (das sind die tiefen Melodieinstrumente in der Egerländer Blasmusik, sehen ein wenig wie eine ovale geschrumpfte Tuba aus :-), auch Ernst Menzel in unserem Bläserchor hat eins gespielt) und teilweise auch dirigiert hat.

Zufällig wurden das auch „meine“ Instrumente, dazu noch die Posaune, mit der ich schließ-

lich Orchestermusik studiert habe, in Saarbrücken, Weimar, Darmstadt und zuletzt Frankfurt. Die Begeisterung für klassische Musik habe ich übrigens als kleines Mädchen durch die Orgel-Nachspiele im katholischen Gottesdienst entdeckt! Später im Gymnasium habe ich dann im Schulchor, Schulorchester und auch als Solistin bei Schulkonzerten (danke, liebe Musiklehrer!!) vieles gelernt und schließlich bei einem Jugendkonzert der Bamberger Symphoniker die Posaune zum ersten Mal als Instrument im großen Symphonieorchester kennengelernt („Stell dir vor, Papa, die armen Posaunen haben fast nix zu spielen gehabt!“ – „Die verdienen aber das gleiche Geld wie die anderen Musiker!“ ...)

... Und während meines Aufbaustudiums in Darmstadt begann ich schließlich damit, Posaunen-Schüler zu unterrichten und kam auch, fast wie die Jungfrau zum Kinde, Anfang 2000 zur Leitung des ersten meiner inzwischen 4 Posaunenchö-

re. („Ich rufe wegen des Aushangs in der Musikakademie an, hab das zwar noch nie gemacht, aber ich glaube, das kann ich gut!“)

Sie sind – im engeren Sinne – kein Gemeindeglied. Wie sind Sie zur Leiterin unseres Bläserchores geworden?

Unseren Bläserchor hier habe ich Mitte 2002 (oder doch 2003?) kennengelernt, als Frank Vogel, der damalige Landes-Posaunenwart der Landeskirche, von Pfarrer Michael Zettler nach einer Empfehlung für die Nachfolge von Thorsten Mebus gefragt wurde, und eben mich gefragt hat ... Toll finde ich hier die sehr netten Leute im Chor und in der Gemeinde, dass im Gottesdienst viel und gut gesungen wird, und die Predigten, die lebensnah und doch auch gehaltvoll sind (so weit ich das als theologischer Laie beurteilen kann ;-))

20 Fortsetzung: Einmal nachgefragt...

Wo liegen Ihre persönlichen Vorlieben in der (Kirchen-)Musik und warum?

Meine große Leidenschaft liegt wie gesagt in der „klassischen“ Musik vom Mittelalter bis zur späten Romantik – da hat Europa über die Jahrhunderte einen riesigen und kostbaren Schatz angesammelt, und die Musikwissenschaftler graben auch immer noch neue Kostbarkeiten aus ... Auch die geistlichen Texte in der Kirchenmusik sind da z. T. super emotional und mit einer großen „Tiefe“ vertont, z. B. bei Bach, Händel, Mendelssohn, Rimsky-Korsakow ...

Die perfekte Ergänzung dazu ist aber die (Kirchen-)Musik von heute, sie spricht noch einmal anders (und auch noch andere Menschen) an.

(Wie meine Schwägerin nach einem Gottesdienst sagte: „Zum Glück sind nicht nur alte, sondern auch schöne Lieder gesungen worden“.)

Gibt es kirchenmusikalische

Entwicklungen, die Sie – evtl. auch in unserem Bläserchor – wahrnehmen?

Wie sehen Sie diesen für die Zukunft aufgestellt?

Hm, als Posaunen-Obfrau für den Bezirk Hessen-Süd der SELK beobachte ich natürlich die Tendenz, dass die kirchenmusikalischen Gruppen generell kleiner werden, teils auch durch Corona. Nicht umsonst werden wir uns beim Bläserworkshop für die nächste Chordelegierten-Sitzung speziell mit Literatur für (sehr) kleine Besetzungen befassen. Auch unser Bläserkreis ist schon lange ein motiviertes, aber sehr kleines Grüppchen

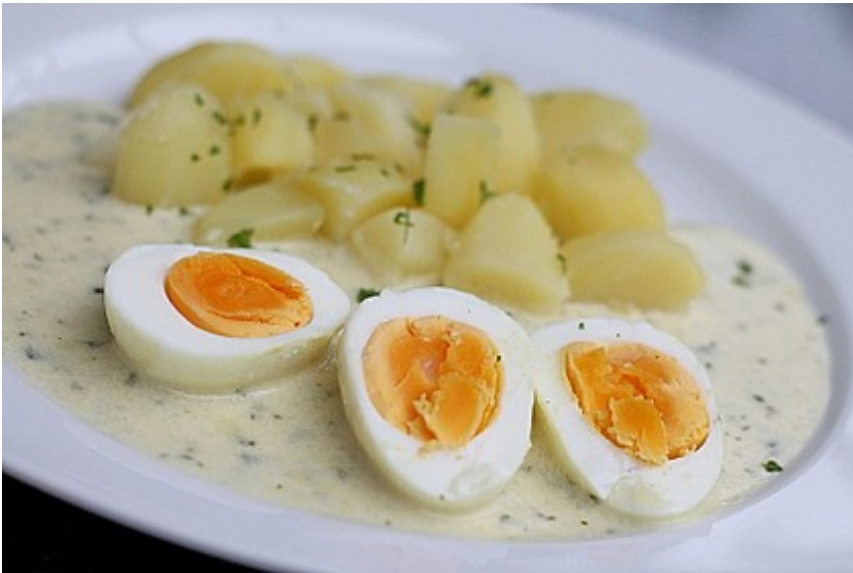
Vielen herzlichen Dank, meine lieben Bläser, für eure Treue und Motivation!!!

Und Danke Dir, lieber Diedrich, für Deine Idee und Initiative für eine neue, gemeindeübergreifende Jungbläserarbeit für alle Gemeinden im Ostend!!! Lasst es uns gemeinsam anpacken!

Grüne-Soße-Essen 21

Gründonnerstag – Grüne-Soße-Essen

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Grüne-Soße-Essen vor dem Gottesdienst an Gründonnerstag geben. Wir treffen uns ab 18 Uhr im Gemeindesaal. Zur besseren Planung erbitten wir eine Anmeldung zur Teilnahme bis zum 02. April bei Thomas Hartung per E-Mail unter hartungtom@gmx.de oder telefonisch 069-45002470 bzw. 0151-14813218.



22 JEHS in der Trinitatisgemeinde

Das letzte Vor-Ort-Treffen von JEHS (Junge Erwachsene Hessen Süd) fand am Samstag dem 15.10. in den Räumlichkeiten unserer Trinitatisgemeinde in Frankfurt statt. Für alle jungen Erwachsenen aus Frankfurt ein

Heimspiel. Leider ist unsere Referentin Frau Grünhagen aus gesundheitlichen Gründen verhindert gewesen. Doch das hat uns nicht verzweifeln lassen - stattdessen haben wir uns über unser Bekenntnis als SELK, aber auch über persönliche Bekenntnisse ausgetauscht. Die Auseinandersetzung damit war bereichernd. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, und so haben wir gemeinsam Nudel-Auflauf und leckere Waffeln verpeisen dürfen. Einige Teilnehmer haben im Anschluss noch das Zusammensein genossen und in den Gemeinderäumen übernachtet. Nach dem Gottesdienst am Sonntag endete eine weitere gelungene Veranstaltung der jungen Erwachsenen in Hessen Süd.





Auch in diesem Jahr setzen wir die schöne Tradition unserer Gemeindefahrten fort. Vom 8. bis 10.9.2023 geht die Fahrt in den schönen Taunus, wo wir in der Familien-Ferienstätte in Dorfweil Quartier finden. Themenarbeit, Andachten und Zeit für Gesprächen sollen die Tage wieder füllen. Neben schönen Gruppenräumen bietet die Ferienstätte ein hauseigenes Hallenbad. Im Außenbereich bestehen Möglichkeiten für sportliche Be-

tätigung und der angrenzende Wald lädt zu Spaziergängen in den Taunus ein.

Weitere Informationen zu Anmeldung und Ablauf erhalten Sie bis Juni 2023.

Ansprechpartner sind: Werner Forchheim und Carsten Joneleit

24 Bezirk & Gesamtkirche

Einführung in Westerwaldregion



Aus vier mach drei: Vier Pfarrbezirke in der Westerwaldregion der SELK werden jetzt von drei hauptamtlichen Personalkräften versorgt: Neben Diakonin Jaira Hoffmann (Foto: Mitte) sind das

die von Propst Manfred Holst (4. von links) kürzlich eingeführten Pfarrer Sebastian Anwand (5. von links), bisher schon Allendorf/Ulm, jetzt zusätzlich Gemünden, und Daniel Schröder (4. von rechts), bisher schon Steeden, jetzt auch Limburg. Zudem im Bild: Kirchenvorstände aus Gemünden und Limburg.

SELK: Statistik weist Rückgang auf

Die Statistik der SELK für das Jahr 2021 ist jetzt veröffentlicht worden. Das Zahlenwerk geht in diesen Tagen allen Pfarrämtern zu mit der Bitte, es in den Gemeinden bekanntzumachen. Die Statistik weist für das Jahr 2021 einen Rückgang um 394 Kirchenglieder aus, was einer Abnahme um 1,23 Prozent entspricht. Die detaillierte Betrachtung zeigt, dass 13,1 Prozent der Kirchglieder in den Altersgruppen 0 bis 17



Jahren zu verordnen sind, 86,9 Prozent in den Altersgruppen von 18 bis 75 Jahren und älter.

Daniel Soluk zum Geschäftsführenden Kirchenrat gewählt



Auf ihrer gemeinsamen Sitzung am 14. Dezember haben die Kir-

chenleitung und das Kollegium der Superintendenen der SELK Daniel Soluk (Burgdorf/Otze | Foto) zum 1. Februar 2024 als neuen Geschäftsführenden Kirchenrat (GKR) der SELK gewählt und berufen. Soluk hat die Berufung angenommen. Die Berufung wurde erforderlich, da der langjährige Stelleninhaber GKR Michael Schätzel seinen Eintritt in den Ruhestand zum 1. Februar 2024 angezeigt hat.

Guilherme Knüpfer verabschiedet



Am 15. Januar wurde Guilherme Knüpfer von der Wiesbadener Christuskirchengemeinde der SELK verabschiedet. Der Brasili-

aner hatte mehrere Semester an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel studiert und zuletzt in Wiesbaden ein einjähriges studienbegleitendes Praktikum absolviert. Die Gemeinde schenkte ihm ein Fußballtrikot mit der Beflockung „Soli Deo Gloria“ (Allein Gott die Ehre). Im Namen der LThH, die mit vielen Personen vertreten war, sprach Prof. Dr. Gilberto da Silva ein Grußwort.

Datum	Uhrzeit	Thema
20.2.–1.3.		Dienstliche Abwesenheit Pfr. Vorberg: Pastoralkolleg und Jugendkongress Vertretung: P. Kiehl, 06151-717200
1. März	19.00 Uhr	Passionsandacht „Letzte Worte Jesu“ in der Trinitatisgemeinde
8. März	19.00 Uhr	Passionsandacht „Letzte Worte Jesu“ Ev. Freikirche (Baptisten) Am Tiergarten 50
10.–11. März		Kirchenbezirkssynode in Wiesbaden
15. März	19.00 Uhr	Passionsandacht „Letzte Worte Jesu“ St. Nicolai, Waldschmidtstr. 116
15. März	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
19. März	nach GD	Gemeindegemeinschaft „Atlas Frauenordination“
22. März	15.00 Uhr	Themennachmittag mit Pfr. Peter Kiehl
22. März	19.00 Uhr	Passionsandacht „Letzte Worte Jesu“ Ev. Nord-Ost, Wingertstr. 15–19
29. März	19.00 Uhr	Passionsandacht „Letzte Worte Jesu“ Allerheiligen, Thüringer Str. 29–35
1. April		Chorvertreetersitzung zu Gast in Frankfurt
19. April	15.00 Uhr	Themennachmittag mit Thomas Hartung
19. April	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
23.–28. April		Pfr. Vorberg im Urlaub Vertretung: Th. Höhn, 06171-24977

Theologische Abende finden in der Passionszeit nicht statt, weil sie nach den Passionsandachten einfach zu lang werden. In den verbleibenden April-Wochen sind die Mittwoch Abende schon belegt. Die nächsten sind geplant für 4. Mai, 7. Juni und 5. Juli, je 19.00 Uhr.

Zum Vormerken:

Der nächste **Projektgottesdienst** ist der 1. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juni 2023 mit den Vorbereitungstreffen Donnerstags 2. und 9. Juni, je um 19.30 Uhr. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie mitmachen möchten.

28 Unsere Gemeindegruppen

Kindergottesdienstleiterkreis

Termine nach Absprache

Leitung: Anke Barnbrock (Tel. 06171-2798770)

Carsten Joneleit (Tel. 069-97766679)

Kindergottesdienst Extra

Termine nach Absprache

Jugendkreis

Leitung: Sara Hartung

Andreas Hartung (Tel. 069- 95297941)

Jugendkreisband

12. März, Bandprobe, 18. März, Bandprobe, 19. März, GD-Begleitung

Leitung: Clemens Ackermann (Tel. 0170-8856120)

Bibellesen

mittwochs, 19:00 bis 20:30 Uhr

Leitung: Kai-Uwe Schäfer (Tel. 0151-58842008)

Hanauer Gesprächskreis

Termine nach Absprache

Auskunft bei Karin Krantz (Tel. 06181-52460)

Gemeindevorstand

Vorsitz: Pfarrer Diedrich Vorberg (Tel: 069-448617)

Themennachmittag

Leitung: Harald Pahl (Tel. 06181-251944)

22. März 2023

Was sie schon lange von Pfr. Kiehl wissen wollten. Referent: P. Kiel

19. April 2023 Bericht von der Bezirkssynode mit Thomas Hartung

17. Mai 2023

Die Bücher der Bibel. Referent: Pfr. Vorberg

Unsere Gemeindegruppen 29

Posaunenchor

montags, 19:30 Uhr

Leitung: Karin Schiller (Tel. 0178-7359697)

Kirchenchor

dienstags, 20:00 Uhr

Leitung: Elisabeth Schwarz-Gangel (Tel. 06101-542585)

Inventarteam

Termine nach Absprache

Leitung: Dorothee Stolle (Tel. 069-7077886)

Grundstücksteam

Termine nach Absprache

Leitung: Stephan Hartung (Tel. 069-525645)

Finanzteam

Termine nach Absprache

Leitung: Walter Gangel (Tel. 06101-542583)



Foto: D. Vorberg

30 Gemeindevorstand und Konto

Gemeindevorstand

Dr. Werner Forchheim.....	Hanau.....	06181-9699980
Thomas Hartung	Frankfurt.....	069-4500247
Alexander Reitmayer.....	Offenbach.....	0176-38742740
Hannelore Strupp.....	Frankfurt.....	069-545105
Steffen Wilde.....	Nidderau.....	06187-992150
Manuela Richter.....	Hanau.....	0151 43124166
Stephan Hartung.....	Frankfurt.....	069-525645
Walter Fey.....	Frankfurt.....	0176-47571291
Pfr. Diedrich Vorberg.....	Frankfurt.....	0151-58858733

Falls Sie in dringenden Fällen Pfarrer Vorberg nicht erreichen, können Sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.

Bankverbindung

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60
IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden usw.) auf dieses Konto. Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise: „Spende allgemein“, „Spende Videotechnik“, „Spende Ukraine“, „Spende Gesangbücher“ oder dergleichen.

Rendantur

Steffen Wilde, Tel. 06187-992150, rendantur@selk-frankfurt.de

Pfarramt der ev.-luth. Trinitatisgemeinde, Frankfurt, K.d.ö.R.
Pfr. Diedrich Vorberg, Theobald-Christ-Str. 23, 60316 Frankfurt

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr. Redaktionsschluss ist jeweils vier Wochen vor dem Erscheinungszeitraum. Senden Sie Beiträge und Anmerkungen bitte per Mail an: gemeindebrief@selk-frankfurt.de. Beiträge mit Namensangabe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für den Inhalt ist das Redaktionsteam verantwortlich:

Oliver Frank (olf), Tel. 06103-24908
Pfr Diedrich Vorberg (pdv), 0151-58858733
Steffen Wilde (stw), Tel. 06187-992150
V.i.S.d.P. | Redaktionsleitung

Gestaltung: Pia Behrens, D. Vorberg

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeindebriefes per Post verzichten möchten und stattdessen die digitale Ausgabe per Mail wünschen, teilen Sie dies bitte an pfarramt@selk-frankfurt.de mit. Vielen Dank!

Digital

www.selk-frankfurt.de • www.facebook.com/TrinitatisFrankfurt

Streaming: <http://bit.ly/trini-tube>

Predigt zum Nachhören: 069-40563602 oder www.pafap.de



